

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 22. Mai.

Der Haus- und Grundbesitzerverein

Hatte gestern abend im „Sporthotel“ seine Monatsversammlung, die gut besucht war. Herr Stadtrat Baumelster Gygass...

Herr Maurermeister Friedrich betonte einleitend, dass aus den Reden der Bürgermeister in wohnrunder Weise...

Die Untüchtigkeit der Pfandbriefe ist ein hoher Vorzug; wer da weiß, wendet der Hausbesitzer bei der Anschaffung einer Hypothek...

Herr Redant Thier gab danach ein Bild über den Genossenschaftstag, über die Nach- und Schließgenossenschaft, Müllabfuhrgenossenschaft, Glaserförderung der Hausbesitzer usw.

In der Debatte wurde von Redner bedauert, dass in Halle die Müllabfuhr noch gar nicht organisiert sei. Da werde man in absehbarer Zeit die Sand ans Werk legen müssen.

Zum Schluss betonte Herr Maurermeister Friedrich nochmals als Fazit zweier von Nationalökonom gehaltenen Referate, dass jetzt eine gesunde Reaktion gegen die Ansichten der Kathederspezialisten und Bodenreformer über den Hausbesitz...

Leiden Rednern wurde für ihre interessanten Ausführungen Dank abgeflattet.

Kein Wädereistref.

Dank dem Entgegenkommen der Innungsmeister bleibt der Frieden im Wäderegewerbe gewahrt. Die Meister haben die Forderung der Gesellen auf Abschaffung der Gepflogenheit...

Die Bäckerzwangs-Innung von Halle und Umgebung hielt gestern nachmittag in ihrem Innungshause eine Generalversammlung ab, die von 200 Mitgliedern besucht war.

nicht mehr gewährt, die Gesellen erhalten entsprechenden Lohn und zu den Festtagen je einen freien Erholungstag.

An die Versammlung schloß sich die Aufnahme von 78 Lehrlingen.

Vor der Generalversammlung hielt die Besetzungsgewerksvereinigung der Wäderemeister zu Halle und Umgebung eine Generalversammlung ab, in der über die Zurückziehung der Kündigung des Feuertages Beschlus dahin gefaßt wurde...

Änderung der Ordnung für die 2. Lehrprüfung.

Wie die „Preussische Lehrzeitung“ von unterrichteter Seite erfährt, soll die Zweite Lehrprüfung vom nächsten Jahre ab in völlig veränderter Form abgehalten werden.

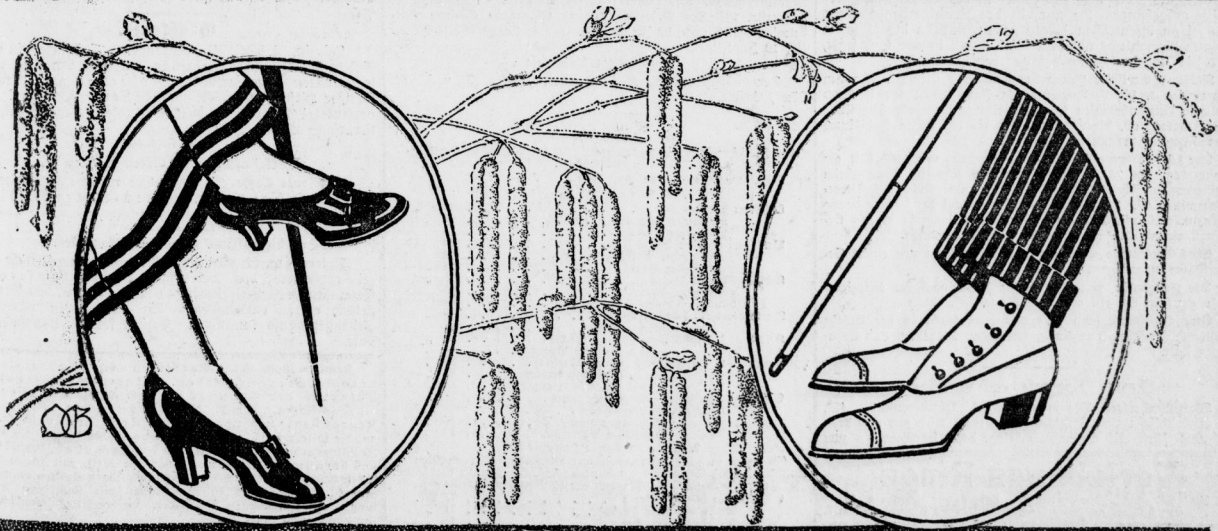
Die Provinzial-Schulcollegien wurden dann mit den Prüfungen nichts mehr zu tun haben. Die jetzt abzuhaltende Lehrprobe würde jedenfalls in Wegfall kommen.

Ein Apendorf in Graubünden

bietet dem Prof. Franz Hoch Gelegenheit, die majestätische Ruhe und Einfachheit der erhabenen Gebirgswelt in plastischer Anschaulichkeit auf die Leinwand zu bannen. Und in Tausch u. Großes Kunstaalun sind auch die anderen Bilder des Künstlers so glücklich aufgehängt...

Erfolgreiche Flugversuche.

Gestern abend gegen 6 1/2 Uhr unternahm der Ingenieur Lauer von den Flugzeugwerken Lauer G. m. b. H., Merseburg mit dem Monoplan „Daebalus“ von 30 PS. einen Flug auf dem Flugfelde Beesen.



Die Kennzeichen der Marke „Oehlschläger“ (ges. gesch.)

Dauerhaft, Elegant, Passrecht, Preiswert

Hauptpreis: 12.50 M. Luxus-Ausführung: 16.50 M

Friedrich Oehlschläger Schuhwarenhaus nur Leipziger Str. 3 (altes Geschäft)

Letzte Nachrichten.

Aus dem Reichstage.

# Berlin, 22. Mai. (Privat-Telegramm.) Der Reichstag stimmte heute zunächst dem Antrag auf Vertagung bis zum 26. November dieses Jahres zu, doch erledigte sich die Sache nicht so glatt, wie gemeinhin in ähnlichen Fällen. Der Sozialdemokrat Saage führte Beschwerte darüber, daß das Haus erst so spät zusammenzutreten solle. Auch in dieser Session seien trotz bedeutender Anstrengungen, die nicht nur an die Beamten des Hauses und an die Journalkisten, sondern auch an die Abgeordneten gestellt wurden, einige notwendige Arbeiten wieder nicht erledigt worden, so z. B. die Initiativeanträge. Bei der dritten Lesung des Etats kommt der Abgeord. Ledebour (Soz.) auf die bekannten

Streßburger Kaiserworte in scharfer Weise zurück. Darauf erwidert der Reichstanzler: „Er (Ledebour) habe gemeint, ich hätte Schwierigkeiten gehabt, den Kaiser zu verteidigen. Ich kenne keine Schwierigkeiten für meinen Kaiser! (Beifall rechts.) - Widerspruch bei den Sozialdemokraten.“ (Beifall links.) Ich weiß, daß ich dabei die überwiegende Mehrheit des Volkes hinter mir habe. Vom sozialdemokratischen Regiment will das deutsche Volk nichts wissen. Es hält fest zu seinem Kaiser und an seinen verfassungsmäßigen Institutionen. Der Tag wird kommen, der Antwort gibt auf diese Angriffe gegen Kaiser und Reich.“ (Beifall links.) (Beifall rechts.) - Weitere Widerspruch bei den Sozialdemokraten.)

Friedrich von Pappe - Präsident des Reichstages?

H.T.B. Stuttgart, 22. Mai. (Privat-Telegr.) Der Präsident der Württembergischen Kammer, Herr v. Pappe, hat heute einen längeren Urlaub angetreten. Es ist bekannt, daß Herr v. Pappe bereits vor längerer Zeit erklärt hat, er beabsichtige, sein Mandat in der Württembergischen Kammer niederzulegen, um sich ganz der parlamentarischen Tätigkeit im Reichstag zu widmen. In diesem eingeweihten Kreise wird verschied., daß Herr v. Pappe als Nachfolger des gegenwärtigen Präsidenten des Reichstages, Kämpf, in Betracht kommt, der sein Amt niederzulegen beabsichtigt. Herr v. Pappe ist, wie bekannt, schon bei der letzten Präsidentenwahl im Reichstag als sehr erster Kandidat für die Präsidentenschaft genannt worden.

Die hauerer Apachen rekonstruiert.

H. Berlin, 22. Mai. (Privat-Telegramm.) Mit Hilfe des Erkennungsscheines ist es der Berliner Kriminalpolizei gelungen, die Persönlichkeiten der beiden Verbrecher aus hauerer festzustellen. Sie wurden rekonstruiert als der 1879 geborene Arbeiter Fritz Pieper, ein mehrfach mit Justizhaus vorbestrafter Einbrecher, der in Berlin eine Stube bewohnte, und der 1876 geborene Arbeiter Max Koch, der ebenfalls wiederholt mit dem Strafrecht in Konflikt geraten war und zuletzt wegen Telegraphen-Drahtdiebstahls eine längere Justizhausstrafe verbüßt hat.

Großfeuer.

Leipzig, 22. Mai. In vergangener Nacht brach in einem Anbau der chemischen Fabrik in Eutritzsch, Alt-Ge., in der sogenannten Knochenmühle, Großfeuer aus. Trotz sofortiger Hilfe ist das Gebäude niedergebrannt. Man vermutet, daß das Feuer durch eine defekte Starkstromleitung verursacht wurde.

Botschafter v. d. Osten-Sacken f. w. Monte Carlo, 22. Mai.

Der russische Botschafter am Berliner Hof, Graf v. d. Osten-Sacken ist, 81 Jahre alt, hier gestorben.

Verhaftung eines Streikkomitees.

Petersburg, 22. Mai. Die Petersburger politische Polizei verhaftete das vereinigte Streikkomitee der Petersburger Arbeiterschaft: 40 Personen. 10 Personen gelang es, zu entkommen. Die Verhafteten wurden im Zellengefängnis interniert. Danach fanden Hausdurchsuchungen statt.

Frankensbad. Alle Patienten, die über Herzleiden, nervöse Herzbeschwerden, allgemeine Neurose, Katarakte der Blindegangorgane, Gicht und Rheumatismus klagen, denen die Verstoffung, Blutarbeit, Neurochämie und verwandten Krankheiten leiden, seien auf die so sehr heilsamen Wirkungen des zuerst im Frühjahrskur präparierten Bades Frankensbad, des ältesten und berühmtesten Moorbades der Welt, mit vielen natürlichen Eisen-, Sulfid- und radiumhaltigen Quellen aufmerksam gemacht. Frankensbad ist ausgestattet mit sämtlichen Einrichtungen eines modernen Heilbades, hat herrliche, höchst reizvolle Umgebung und stielte Beefe.

von 25 Metern und Reg. Die Wellen gegen den Horizont, bis zu einer Höhe von 250-300 Metern. Vom hinteren Ende des Flugfeldes nahm der Flieger zuerst seinen Kurs auf die Weiser Kirche, auf Ammendorfer Turm zu, flog über die Neubauten hinweg. Dann beförderte die Flugmaschine eine Last in so technischer Vollendung, daß sie kaum von den geübtesten Piloten ausgeführt werden könnte. Inzwischen gelangte der Flieger über seine Flugzeugfläche und umkreiste sie wie ein großer Raubvogel; die Maschine wurde abwärts abgestellt und in einem Gleitfluge aus gang beträchtlicher Höhe landete der Aeroplan so sanft, daß es eine Last war, der Flugmaschine zuzusehen.

Hilfsschlag. In der Bernburgerstraße erlitt ein von einem Lebnungsmarisch zurückgehender Soldat des hiesigen Infanterieregiments einen leichten Hilfsschlag. Er wurde im Krankenwagen dem Garnisonlazarett zugeführt.

Das Gewitter, das in der Dienstag-Nacht niederging, war von etwanendem Regen begleitet. Obwohl die eigentliche Auslösung Halle nicht berührte, zeigten sich Donner und Blitz in ansehnlicher Stärke. Bei Windstille ging der Regen in gedehnten Schauern nieder und wirkte dadurch sehr erfrischend und belebend. Die Abkühlung wirkt noch nach. Für unsere Randwirte und Gärtner war der Regen, Goldes wert.

Vorfingst. Nun ist die Zeit der Maien. Tausend fleißige Hände regen sich, um an diesem Feste die Räume des Hauses mit frischem Maiengrün zu schmücken. Daß das ganze Haus ein pfingstliches Gepräge erhält. Die Freude an der Natur, die sich darin ausdrückt, ist eine reine und schloße Freude. Von Dauer ist die grüne Zier nicht, die Maien verwelken sehr rasch, aber ihren Zweck haben sie doch erfüllt, sie helfen uns, unser liebliches Pfingstfest zu verbringen. Und darum läßt man auch wohl noch die weissen Zweige einer Weisse an ihrem Platz. Der Maibaum oder Pfingstbaum, den man vornehmlich auf dem Lande noch errichtet und um den die Jugend fröhliche Reigen tanzt, pflegt auch eine Weisse zu sein oder ein Bündel Birkenzweige, das man an einer Stange befestigt und mit bunten Bändern ausstaffiert. Die Weisse legt eben ihr grünes Frühlingskleid an, und ihre hängenden Zweige, die im Winde wie Federn wehen, machen sie zum festlichen Schmuck, besonders geeignet.

Zwangsvorleistung. An hiesiger Gerichtsstelle fand gestern normittag die Zwangsvorleistung der hier Langestraße 23 und Deuboldstraße 3 und 4 belegenen Grundstücke, auf den Namen des verstorbenen Kaufmanns Rudolf Köpfer eingetragen, mit zusammen 3900 Mark jährlichem Nutzungswert, an. In diesem Anwesen wurde in früherer Jahren Stärkefabrikation getrieben. Man wurde sich einig, daß alle drei Grundstücke getrennt ausgetreten werden sollen. Es truben drei Hypotheken darauf, nämlich 75 000 Mark des früheren Besitzers, der Reberischen Erben, 20 000 Mark und 16 000 Mark anderer Gläubiger. Der erste Hypothekengläubiger bot seine Forderung aus. Der zweite Hypothekengläubiger hinterlegte die zinsfähigen Zinsen und Kosten des ersten Hypothekengläubigers mit 2500 Mark und bat um einseitige Aufhebung der Zwangsvorleistung, da er sich jetzt zur Heberlegung nehmen wollte. Das Gericht gab dem statt.

Eine große Normaluhr, die abends erkundet ist, hat das bekannte „Café W. I. H. L.“ in der oberen Leipzigerstraße, aufgehängt. Da wir in der Leipzigerstraße einen Mangel an öffentlichen Uhren haben, und da sie so lange ersehnte Normaluhr auf dem Niederplatz immer noch fehlt, wird die Neueinrichtung dankbar begrüßt werden.

Verband Deutscher Bureaubeamten (St. Leipzig). In den Tagen vom 3. bis 6. August dieses Jahres hält der Verband Deutscher Bureaubeamten seine diesjährige Generalversammlung (Verbandsstag) ab, die mit der Feier des 25jährigen Jubiläum des Verbandes verbunden sein wird.

Der Gabelobergerische Stenographenverein von 1859 hält am Donnerstag, den 23. d. Mts., abends 9 Uhr im Vereinsheim „Goldenes Schiffs“ seine diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung ab. Da sehr wichtige Punkte auf der Tagesordnung stehen, u. a. Einrichtung einer Damen-Abteilung, so ist das Erscheinen eines jeden einzelnen Mitgliedes erwünscht.

Eine Gaslaterne wurde in der Albrechtsstraße von einem Geschirrführer umgefallen.

Die Feuerwehre wurde in letzter Nacht noch der Leipzigerstraße gerufen, um ein gestirztes Pferd aufzufischen.

Eine Schlägerei fand in vergangener Nacht in der Straße „Schlamm“ zwischen dort Unfug treibenden Studenten und Lohndirnen statt.

Theater, Konzerte und Vorträge. Katholikentheater. Der tolle Schwanz „Dienstmann Nr. 48“, der allabendlich wahre Luststürme hervorruft, wird nur noch dreimal aufgeführt. Ab Sonnabend bringt dann Hartlein bis zum

Verlobungs-Ringe. schilt Gold 333 gefest, gefempelt von 3 Marc an. A. Weiss, Halle a. S., Kleinmühlendamm 6. Gratieren gratis.

Schlus seines Galoppes seinen letzten großen Schläger „Heinrich“ am 1. und 2. Pfingstfesttag ist von 11-1 Uhr Marins, an welcher sämtliche Varietékünstler auftraten.

Konzerte im Zoo. Morgen, Donnerstag, finden 2 Konzerte des Stadttheater-Orchesters unter Leitung von Kapellmeister Alfred Elmman statt. Anfang: nachm. 4 1/2 bezw. abends 8 Uhr. Im Abendkonzert wird die Konzert- und Opernsängerin Fräulein Käthe Kleinlein mit. Bei ungünstigem Wetter finden die Konzerte im Saale statt. Eintrittspreise nicht erhöht. Siehe Infanter.

Ab Mittelst. Auf das heute, Mittwoch, abends 8 Uhr stattfindende zweite Konzert (Richard Wagners Geburtstag) des Stadttheater-Orchesters unter Leitung von Kapellmeister Alfred Elmman sei nochmals hingewiesen.

Auf der Terrasse des Stadttheater-Restaurants findet heute abend bei freiem Entree ein Künstlerkonzert statt. Auf dem Programm stehen in erster Linie Kompositionen Richard Wagners und als Einlagen die neuesten Schläger.

Im Biophon-Theater, Gr. Ulrichstraße, ist das neue Programm wiederum von der spannensten Wirkung. Wir nennen aus den reichhaltigen Darbietungen das ab 4 Uhr zur Vorführung kommende bedeutendste Kennen der Welt, „Das sensationelle Totenkorn“ um den Wanderstift-Preis. Die Dichtung hat die diesen Film das Gefühlreichste erwarben. Eine herrliche Parade aus der modernen Gesellschaft in drei Akten ist „Das Geheimnis der Bräut von Notre-Dame“; es kommt ab 7 Uhr zur Vorführung. (Näheres s. Infanter.)

Standesamts-Nachrichten.

Halle-Mord, 21. Mai 1912. Ehefähigk.: Der Ingenieur Johannes Bergemann, Wandstraße 23, u. Elisabeth Richter, Hohr Weg 1. Geboren: Dem Richter Paul Seidel, S. Herbert, Bernburgerstraße 3. Dem Versicherungsbeamten Walter Lange 1. Adele, Helfertstr. 6. Dem Schneider Friedrich Lehmann S. Arno, Gr. Brunnenstr. 21. Dem Kaufmann Hans Gebler S. Georg, Vorstr. 9. Dem Grubenarbeiter Otto Hühlich 1. Elisabeth, Gr. Brunnenstr. 39. Dem Metzgerei Hugo Buchmann S. Fritz, Ludw. Wucherstr. 62.

Halle-Stb, 21. Mai 1912. Aufgehoben: Der Kellner Otto Heindorf, Parkstr. 6, u. Emma Schmidt, Wiesenstr. Der Geiler Dittig Kramer, Brunnenstraße 1, u. Margarete Schmidt, Unterberg 4. Der Gelehrte Stefan Oberländer, Alter Markt 4, u. Elise Friedrich, Reberhof. Der Kesselschmied Hermann Brückhaus, Schmidtstr. 31, u. Anna Wid, Ludwigsstraße 12. Der Schlosser Wilhelm Nehr, Börsberg, u. Anna Demmler, Sophienstr. 62.

Geboren: Dem Schmied Otto Bauer 1. Erla, Kl. Ulrichstraße 19. Dem Schmied Alexander Kamitzel S. Alexander, Dorfstraße 27. Dem Schriftführer Friedrich Dielemann aus Eisenleben S. Walter, Klinit. Dem Kellner Paul Flug 1. Elisabeth, Anhalterstr. 3. Dem Schwimmler Robert Luhe S. Herbert, Domplatz 10. Dem Ingenieur u. Architekt Georg Marx S. Georg, Preßlersberg 13. Dem Arbeiter Franz Weide S. Franz, Wilhelmstraße 7. Dem Arbeiter Otto Baumgart 1. Gertrud, Kellnerstraße 16. Dem Arbeiter Carl Bauernmeister 1. Elli, Schmiedstraße 34.

Gestorben: Der Baerist Otto Förkel, 54 J., Prinzenstr. 8. Wilhelmine Krüger, 24 J., Georgstr. 2. Marie Widors aus Osterburg, 33 J., Klinit. Des Weidensellers Friedrich Kirchoff Ehefrau Wilhelmine geb. Amelang aus Wuldenheim, 40 J., Klinit. Des Tischlers Robert Juliusche Ehefrau Emilie geb. Schaffe, 44 J., Dorfstraße 17. Des Paders Ludwig Anstetten S. Rudolf, 3 J., Hofstr. 18. Des Arbeiters Albert Epenbach Ehefrau Wilhelmine geb. Eisner, 69 J., Steg 10. Marie Seubmal aus Beuditz, 19 J., Klinit.

Auswärtiges Aufgebot: Der Geschäftsfreunde A. D. Werner, Halle a. S., u. M. M. Löwe, Baditz.

Vericht der Fleischpreis-Notierungskommission am Hallischen Schlachthaus und Viehhofe. Bezahlt wurden am 20. Mai 1912. 1. für 50 kg Fleischgewicht: 76 Mt. 2. für 10 kg Fleischgewicht: 78 Mt. Ochsen: höherer Preis 74 Mt. niedrigerer Preis 74 Mt. Bullen: höherer Preis 70 Mt. niedrigerer Preis 72 Mt. Kühe: höherer Preis 74 Mt. niedrigerer Preis 80 Mt. Jungvinder: höherer Preis 74 Mt. niedrigerer Preis 74 Mt. Kalber: 1. Marktälber, höherer Preis 74 Mt. niedrigerer Preis 74 Mt. 2. Saugälber, höherer Preis 68 Mt. niedrigerer Preis 81 Mt. höherer Preis 86 Mt. Schafe: 1. Schamer und Wollschamer 70 Mt. 2. Schafe, höherer Preis 70 Mt. niedrigerer Preis 64 Mt. höherer Preis 67 Mt. (Genossen und besaßt werden nur die beiden Abwechslungen einschließlich des Schmeisens unter unentgeltlicher Abgabe des sog. Krans - Gehirne, Magen, Darm, Mittel und Wat -). Schweine: höherer Preis 75 Mt. niedrigerer Preis 71 Mt. höherer Preis 73 Mt.

Kinder-Garderobe für Mädchen und Knaben in der Spezial-Abteilung in reichhaltigster Auswahl zu billigen Preisen. Wasch- Anzüge u. Kleider. Bruno Freytag Halle a. S., Leipzigerstrasse 100.





Ziehung bereits 3. und 4. Juni 1912.

Nur 1 Mark das Los.

Nur 1 Mark das Los.

**22. Magdeburger Pferde-Verlosung.**  
= Günstigste 1 Mark-Lotterie =

2300 Gewinne im Werte von M. 57000

1 Equip. m. 2 Pferden	II. 6000	30 Fahrrad	I. 5100
1 Equip. m. 2 Pferden	II. 4000	12 silb. Best. à 90 M.	II. 1080
1 Equip. m. 2 Pferden	II. 3000	100 silb. Best. à 90 M.	II. 1500
1 Equip. m. 1 Pferd	I. 2000	550 silb. Besteck à 9 M.	II. 4400
20 Pferde	I. 22000	1584 silb. Löffel à 5 M.	II. 7920

Losse à 1 Mk., 10 Lose für 10 Mk., (für Porto und Liste 30 Pfg. extra) empfiehlt und versendet der **Los-General-Debit Hermann Semper, Magdeburg, Kaiserstrasse 90, Fernspr. 2899.**

Losse à 1 Mk. sind zu haben, wo die bekannt, Plakate aufgehängt.

**Trockenschnitzel**

Habe ich in einer Streifschale mehrere hundert Jentner auf Lager und belieben billig zu verkaufen

**Herm. Meusel Nachf., Halle a. S. Telefon 1290**

**Pianos**

**Harmoniums,**

nur erstklassige Fabrikate, von garantiert **Dauerhaftigkeit** größter und schöner, edler **Klangfülle.**

10 Jahre volle Garantie. Retensanlagen nach Wunsch.

**Maercker & Co.,** gegründet 1839 - Neue Promenade 1a, an den Französischen Eilungen.

**Für Viehbefitzer**

empfehle ich bei Anschaffen von allen Futterartikeln meine Diersten.

**Herm. Meusel Nachf., Halle a. S., Telefon 1290.**

**Salon- und Würfel-Briketts**

**H K**

**Nasspresssteine**

liefert prompt, reell und billig

**H K**

**Hallesches Kohlenwerk**

G. m. b. H., Brüderstrasse 5. Halle a. S. Telefon 782.

Erhalte Sonnabend, d. 25. d. M.,

**belgische Arbeitspferde.**

**Wilhelm Trautmann, Querfurt.** Telefon 54.

**Aluminium**

**Kochgeschirre**

kaufen Sie in vorzüglicher Ware ganz besonders preiswert bei **Aluminium-Kiessler,** Neunhäuser 3, gegenüber Huth & Co.

**+ Fussleidende +**

erhalten größte Erleichterung und Linderung der Fußschmerzen durch unsere, nach einem **patentierten Verfahren** hergestellte **orthopädische Fussbekleidung.** Selbige verhütet die Senkung des Fussgewölbes und die damit verbundenen Folgeerscheinungen, wie rasches Ermüden, Schmerzen in der Ferse, der Fuss- und Beinmuskeln und ferner die Bildung von Plattfüssen.

Bestellungen auf dieses System nehmen entgegen:

**August Pirl, R. Selka, H. Metzner, R. Hoffmann,**  
Geiststrasse 10. Martinstrasse 3/4. Nikolaistrasse 6. Roosenstrasse 6.

Sie bitte meinen stadtbekanntesten ganz vorzüglichen

**Prager Saftschinken** 1/4 Pf. 60 Pfg.

**Alfred Bernhardt,** Gr. Ulrichstrasse 46. — Telefon 735. —

Nach wie vor fassen Sie

**Kinderwagen, Sportwagen, Kindermöbel, mod. Rohrmöbel, sowie alle Holz- und Korbmöbel**

am vorteilhaftesten in dem größten Spezialgeschäft dieser Branche bei

**Theodor Lühr, Leipzigerstr. 94**

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

**Turban-Topf** 4-30 Mk.

**Haar-Einlage** 2,50-25-Mk.

**J. Wrycz's**

**„Haar-Haus“**

Leipzigerstr. 28

(direkt am Turm, schrägüber Triumph-Automat).

Beste u. preiswerteste Bezugsquelle.

**Dr. Korch's Yohimbin-Tabletten**

Flacon à 20 St. 100 Mk. 4-6-10

Hervorragend bei vorzüglichem **Nervenschwäche.**

Malte: Löwen-Apoth., am Markt. Leipzig: Engel-Apotheka.

**Pianinos,** nachbaum. 275, 325, 350 Mk. u. s. w., tabellos erhalten, zu verkaufen.

**B. Döll,** Gr. Ulrichstrasse 33/34.

Bestellungen sofort.

**Hüte zum Pfingstfest**

für **Damen** von 3 Mk. an. für **Kinder** von 1 Mk. an.

**Echte Panamas billig.**

**Toques, Reise- und Sport-Hüte.**

Großes Lager. Ermäßigtes Preis.

**Clara Leissner,** Lindenstr. 53.

**Torfstreu**

ist neu eingetroffen und gebe dieselbe billig ab, auch eine Fuhrre löse steht zum Verkauf.

**Herm. Meusel Nachf., Halle a. S., Telefon 1290.**

**Preisrüffel**

Schreibe ich nicht aus, dafür enthält jedes Paket des so beliebten Dr. Genners **Belgian-Haarpulvers**

„Goldperle“ ein reichendes Geschenk. Alleiniger Fabrikant auch des fäufigen **Metallpulvers „Gentol“.**

**Carl Genners, Fabrik Chem.-techn. Prod. Göttingen.**

Von der Reise zurück; **Impfe.**

**Dr. Schober.**

**Fritz Rammeit, Ede Nacht.**

Spezialist für Hühneraugen u. eingew. Nägel.

Meisefurgstr. 162.

**Blumenkästen**

weiss oder grün lackiert, in allen Längen

**C. F. Ritter,** Leipzigerstr. 90.

**Gas-Kocher.**

Großte Leistung. Inverwundlich.

**Max Schöllner,** 13 Sülzeplatzstr. 13.

**Zöpfe,** sowie alle anderen Haararbeiten finden Sie gut und preiswert bei **Fris Fris Mischke, Coiffeur** in der **Universitätsstr. 1** (Ecke S. Ulrichstr.)

Prüfung d. H. Sp. B. Tel. 314.

**Kachel-Ofen,** Berliner u. Meissener etc.

**C. Böhme, Scharrenstr. 9.** Tel. 2308. — Gebründet 1764.

**Kunstgefäße**

in großer Auswahl, billige Preise, da keine Fabrikante. Habe auch stets vorräthig **Gedichtes am Lager.**

**G. Voetter, Sattelmacher.** Mittelweiche 17. Tel. 3245.

**Waschgefäße,** darunter eine billige, größte **Kunst-Böttcher'scher Schillerhof, 1** Bild am Markt. 57. Nahhof. Gebr. 1873.

Essen Sie täglich **Honig,** wenn Sie Ihre Gesundheit erhalten wollen. **Besten rein. Blütenhonig, hervorragend schöne Qualität.** 1/2 Pf. 50 Pf. bei 5 Pf. 75 Pf. empfiehlt **Carl Borch, Desigstr. 12.** Markt. Platz im Innern. Selbstgebr. 61/62.

**Abwaschbare Spielkarten**

St. Berlin 2, 1

**Für die Reise!**

**Carl Schneider.**

Rein achromatisches Reiseokular komp. in Etui M. 6, 8, 10 u. 12

Extra scharfe Feldstecher mit Stui, nur demüthigt Spezial-Objektiv M. 12, 15, 20 bis 70.

Neue **Prismen, Binocles** etc. Sämtl. erstklassige Fabrikate am Lager zu Original-Preisen.

**Augenkläser zum Schutz** (für grelles Licht u. Staub).

**Automobil-Brillen, Kompass, Höhenmesser, Schrittzähler.**

Großte Auswahl am Platz.

Dritliche Anhalt **Carl Schneider.** Gebr. 1891 Fernruf 2590.

**Reiseokulare** 6, 8, 10, 12

**Max Herrmann**

norm. With. Hecker. St. Ulrichstr. 57

Waffte goldene fäugente **Verlobungsringe.** Jeweller **Tittel,** Schmeichstraße 12, Ede Japen